



Quartier Kapuzinerweg

Bürgerinformationsveranstaltung

29. Oktober 2015

Milchwerk

Dezernat III – Umwelt, Planen & Bauen

Quartier Kapuzinerweg – Luftbild 2011



Quartier Kapuzinerweg – Luftbild 2011



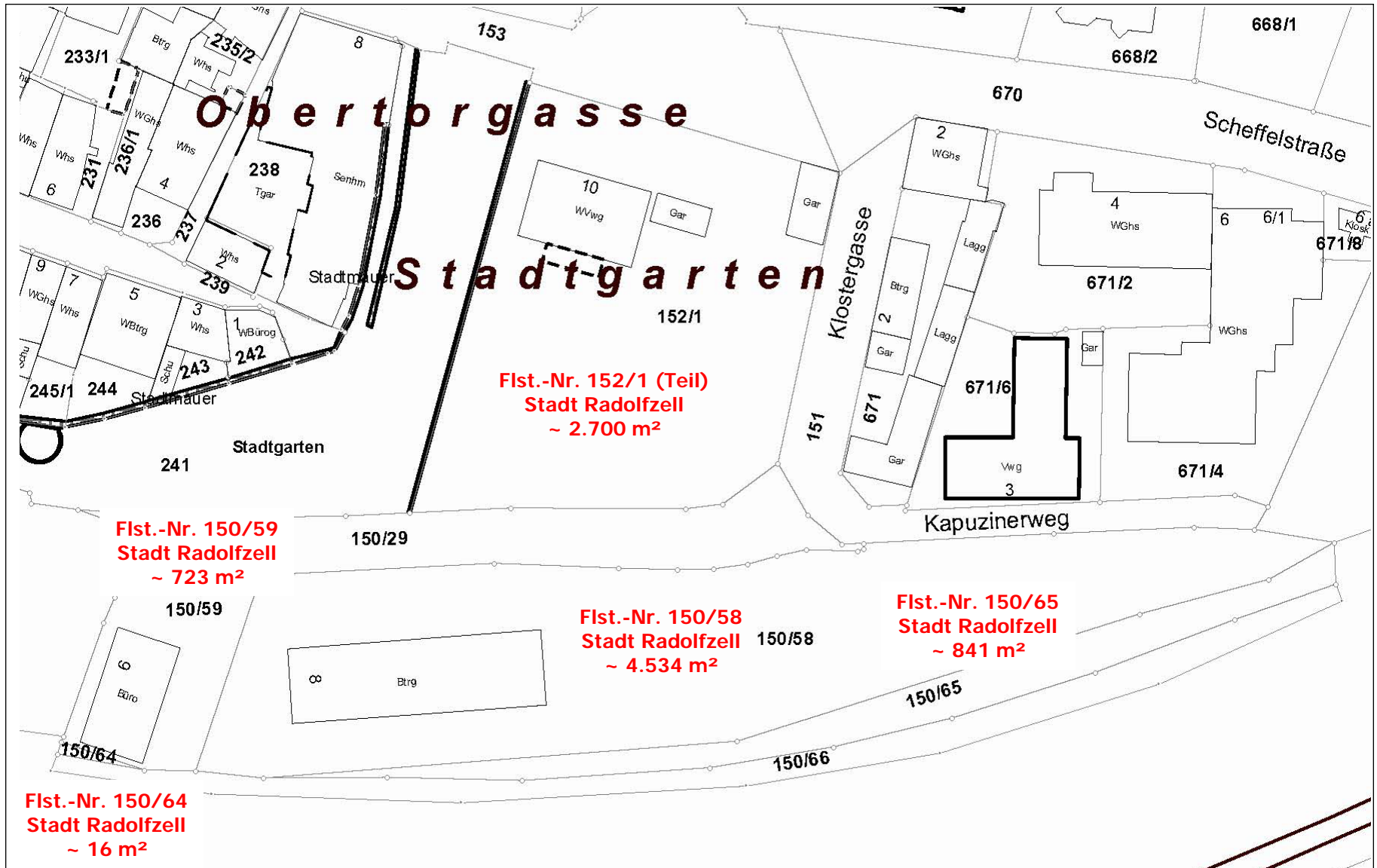
Quartier Kapuzinerweg – Plangebiet & Flächengrößen



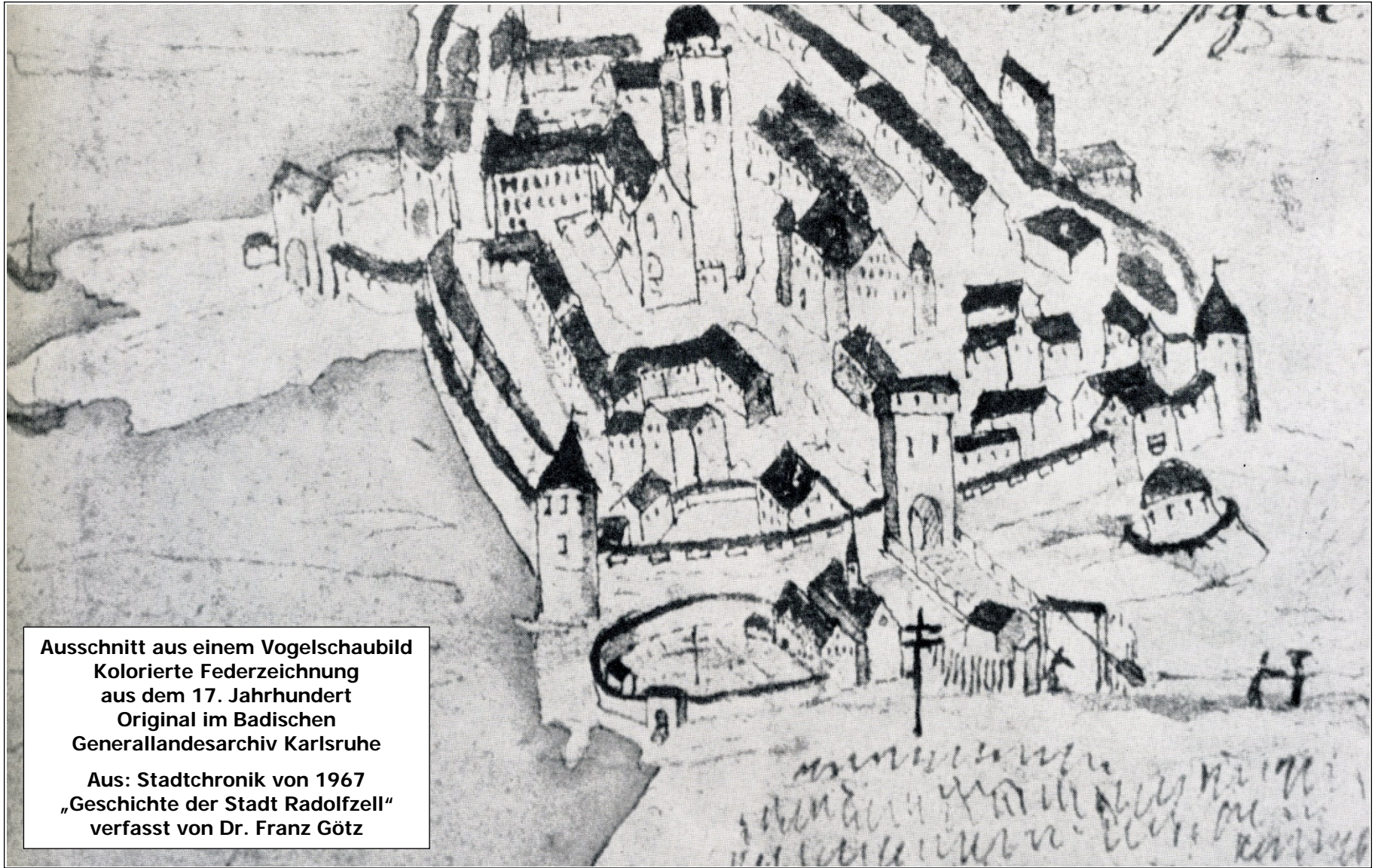
Quartier Kapuzinerweg – Grundstücksgrößen & Parkplatzbestand



Quartier Kapuzinerweg – Grundstücke & Grundstücksgrößen



Quartier Kapuzinerweg – Radolfzell im 17. Jahrhundert



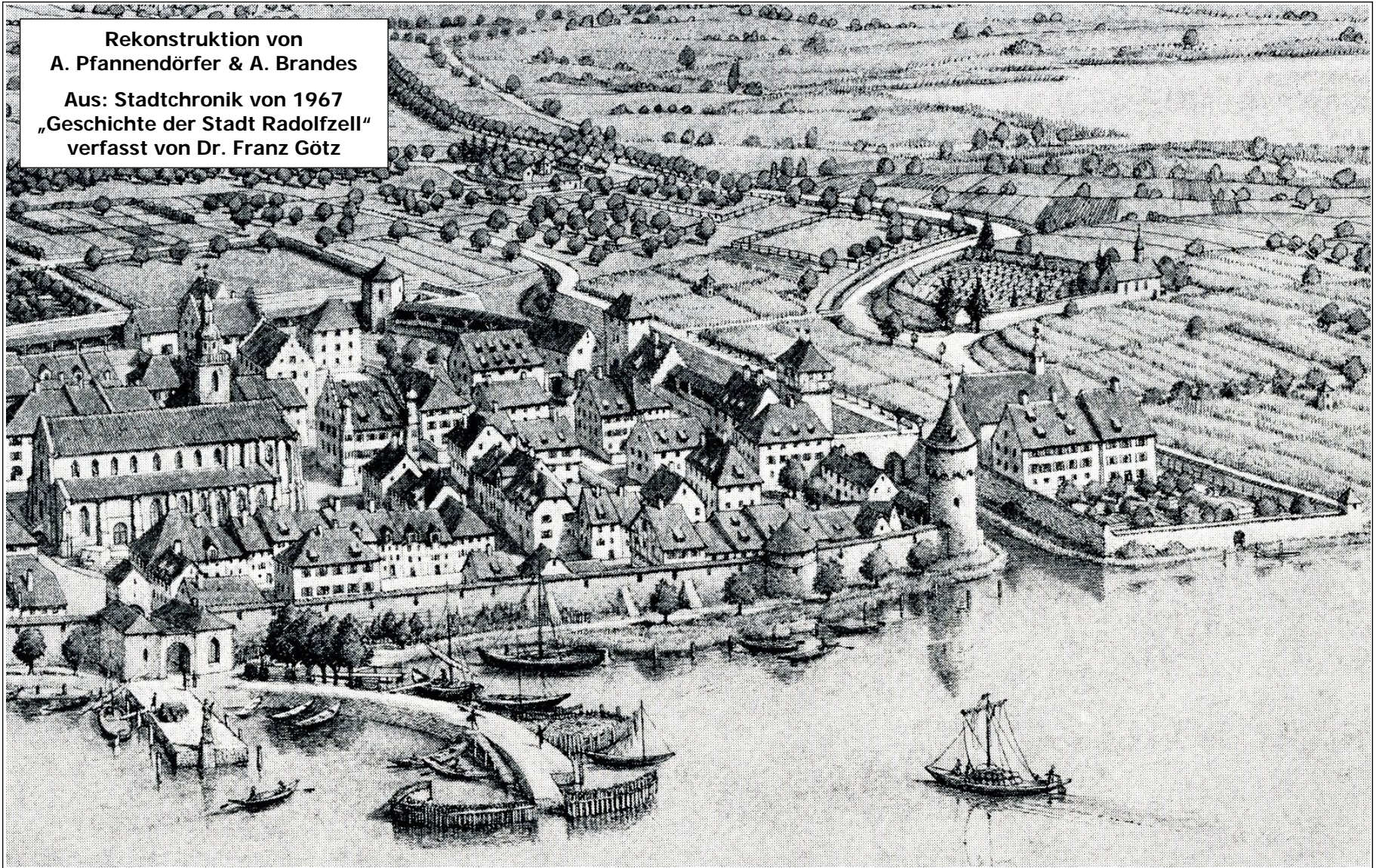
**Ausschnitt aus einem Vogelschaubild
Kolorierte Federzeichnung
aus dem 17. Jahrhundert
Original im Badischen
Generallandesarchiv Karlsruhe

Aus: Stadtchronik von 1967
„Geschichte der Stadt Radolfzell“
verfasst von Dr. Franz Götz**

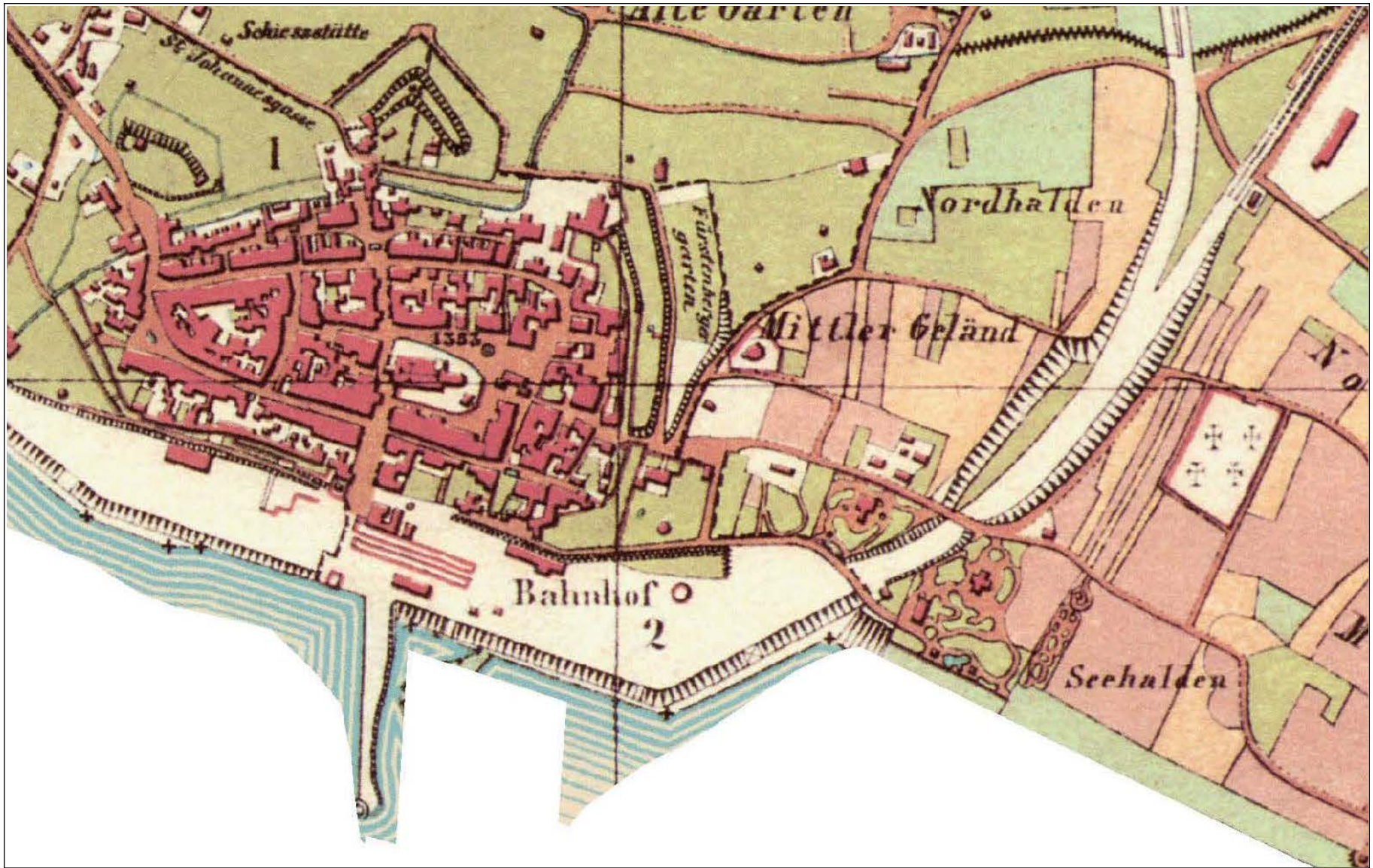
Quartier Kapuzinerweg – Radolfzell im 18. Jahrhundert

Rekonstruktion von
A. Pfannendörfer & A. Brandes

Aus: Stadtchronik von 1967
„Geschichte der Stadt Radolfzell“
verfasst von Dr. Franz Götz



Quartier Kapuzinerweg – Radolfzell um ca. 1875



Bezeichnung des Objektes - Bemerkungen	DSchG
Wohnhaus und Reste des Kapuzinerklosters	§ 2

Das ansprechende biedermeierliche Wohnhaus ist 1826 als Umbau der Kapuzinerklosterkirche entstanden. Das Kapuzinerkloster selbst lag unmittelbar vor dem Obertor und besaß eine eigene Ummauerung. Es war 1625/27 errichtet, im Dreißigjährigen Krieg zerstört, 1659/60 wieder aufgebaut und nach der Säkularisation abgebrochen worden; nur die Klosterkirche war vom damaligen Bürgermeister zu einem Wohnhaus umgebaut worden. Später waren darin eine Gastwirtschaft, dann eine Weinhandlung, seit 1990 städtische Dienststellen untergebracht. Das Haus ist 1950 mit angepaßten Tür- und Fenstergewänden renoviert worden.

Es ist ein traufständig zur Straße stehender, gut proportionierter Putzbau von zwei- bzw. talseitig drei Geschossen. Charakteristisch ist die symmetrische Gliederung mit 3:5 Achsen, das Satteldach mit Widerkehr, das an den Traufseiten mittig zu breiten Dreiecksgiebeln hochgezogen ist, und die Eckquaderung. Einen noblen Akzent verleiht die in der Tradition barocker Palais gestaltete Eingangssituation mit schönem spätbarockem Portal, das mit dem darüber angeordneten kleinen Balkon und seiner empireartigen Balkontüre (wohl später), dem Doppelfenster und Giebel einen vertikalen Akzent darstellt. Die Veranda an der Rückseite ist eine spätere Zufügung. Im Inneren ist vieles der ursp. Ausstattung wie Türblätter und Holzvertäferungen erhalten.

Teile der Klosterummauerung sind erhalten. Darüber hinaus ist im gesamten Gebiet des ehem. Klosters mit Funden und Befunden im Boden zu rechnen.

Das Wohnhaus ist wegen seiner architekturgeschichtlichen und stadtbaugeschichtlichen Aussagekraft ein Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen und künstlerischen Gründen, zudem besitzt der Rest der Klosterummauerung, die im Gebäude und im Boden überlieferten Reste des ehem. Kapuzinerklosters Kulturdenkmaleigenschaft aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen; an der Erhaltung des Wohnhauses samt der Reste des Kapuzinerklosters besteht insbesondere wegen des dokumentarischen und exemplarischen Wertes ein öffentliches Interesse.



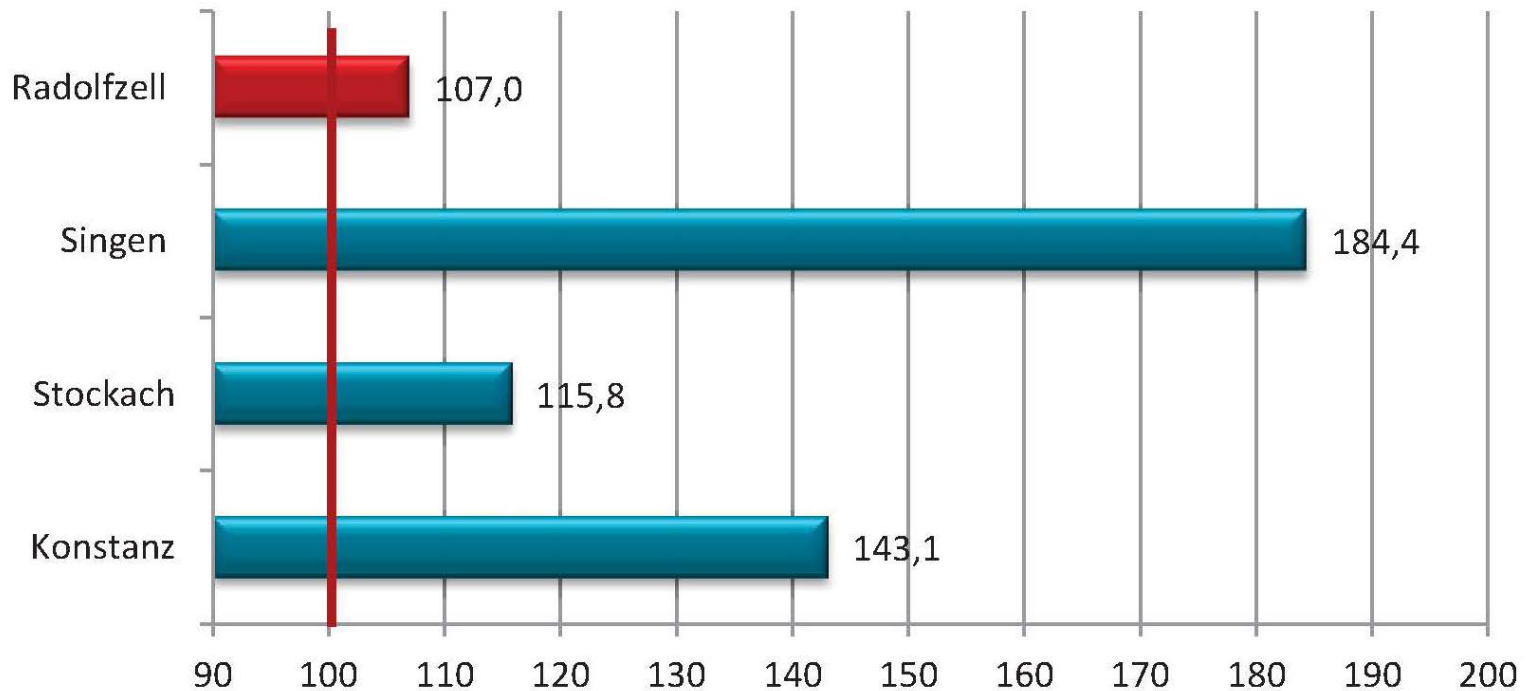
Quartier Kapuzinerweg – Entwicklungsstrategischer Rahmenplan



Quartier Kapuzinerweg – Teilprojekte Stadt-Bahn-See



Abb. 8 Zentralitätskennziffern im regionalen Vergleich



Quelle: BBE!CIMA!MB Research 2013; Bearbeitung: CIMA 2014

Zentralitätskennziffer: Verhältnis zwischen Einzelhandelsumsatz je Einwohner und einzelhandelsrelevanter Kaufkraft

Verkaufsfläche

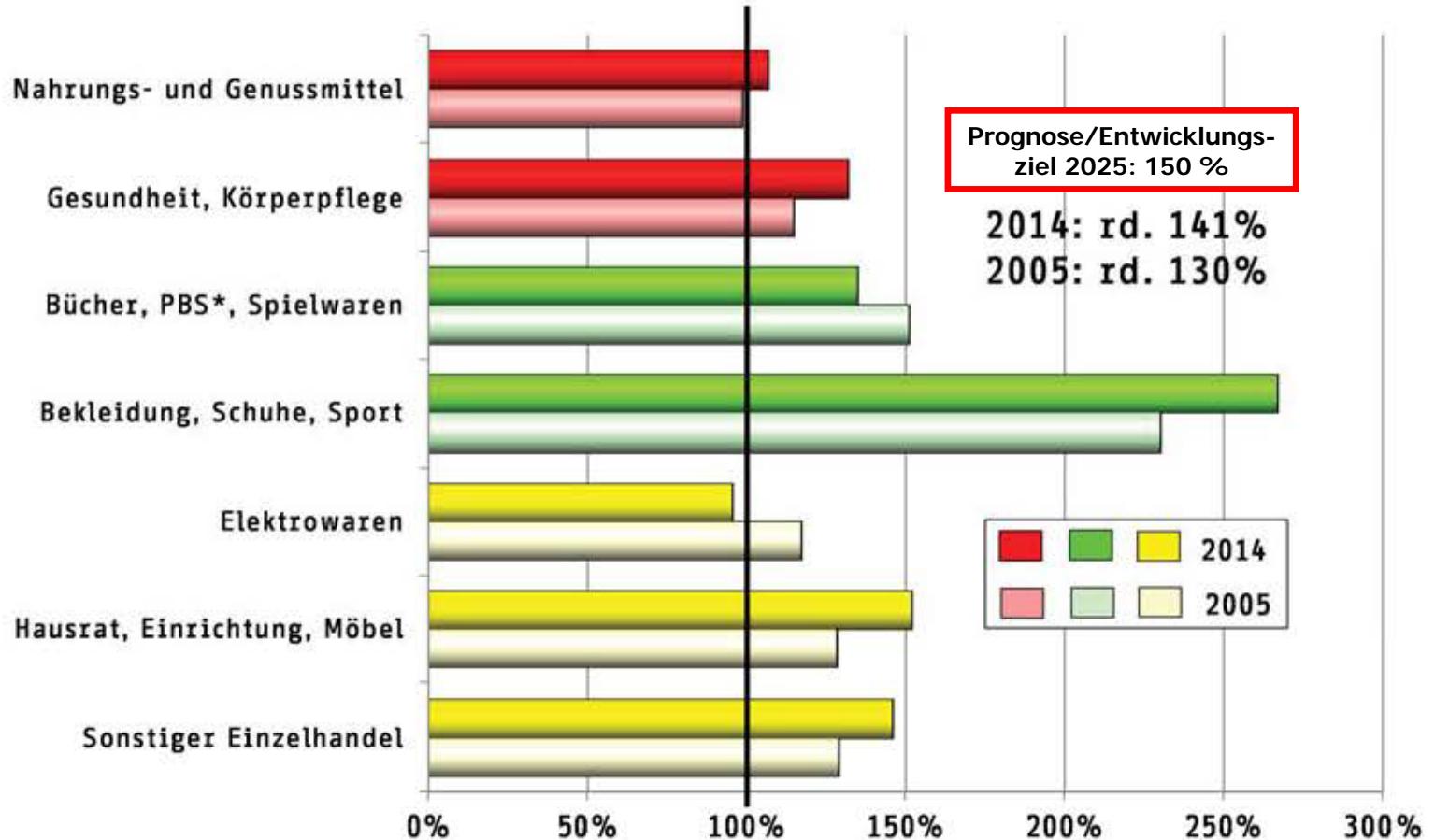
Vom Vorhabenträger werden bei einer maximalen Verkaufsfläche von 16.000 m² für die einzelnen Sortimentsgruppen folgende Verkaufsflächenunter- und Obergrenzen angestrebt:

Sortiment	Verkaufsfläche in m ²	
	Untergrenze	Obergrenze
Nahrungs- und Genussmittel	1.600	2.200
Drogerie-, Parfümeriewaren	1.900	2.300
Bekleidung	7.200	8.500
Schuhe / Lederwaren	1.200	1.500
Sport- / Campingartikel	1.200	1.700
Bücher, Zeitschriften, PBS*	850	1.200
Spielwaren	350	500
Wohnaccessoires (GPK**, Heimtextilien)	900	1.300
Elektrowaren / Foto	500	3.000
Optik	100	400
Uhren und Schmuck	100	400
Lampen / Bodenbelagsbedarf	100	300
Summe	16.000	***

* Papier-, Büro-, Schreibwaren

** Glas, Porzellan, Keramik

Abb. 2: Bindungsquoten in der Stadt Konstanz nach Sortimenten (2014 und 2005)



Sortimentsgruppen wegen Vergleichbarkeit zu 2005

PBS = Papier/ Bürobedarf/ Schreibwaren

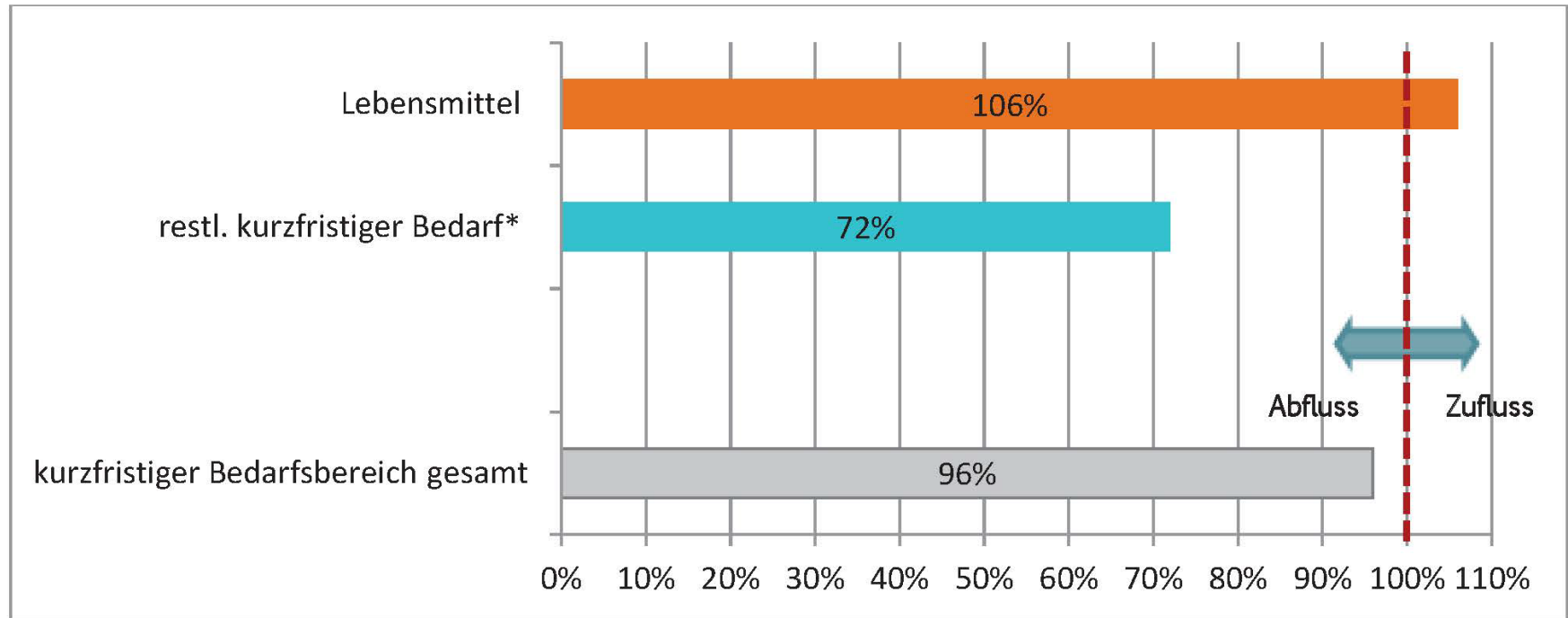
Quartier Kapuzinerweg – Handelszentralität 2009 & 2014

Tab. 8 Gegenüberstellung Handelszentralität 2009 und 2014

	Umsatz in Mio. €	Kaufkraft in Mio. €	Zentralität in %
Handelszentralität 2009			
Food	65,8	60,2	109 %
restl. kurzfristiger Bedarf	20,6	27,3	76 %
insgesamt	86,4	87,5	99 %
Handelszentralität 2014			
Food	68,8	64,9	106 %
restl. kurzfristiger Bedarf	20,9	29,0	72 %
insgesamt	89,7	93,9	96 %

Quelle: Einzelhandelskonzept CIMA 2009; CIMA-Berechnungen 2014

Abb. 12 Sortimentsspezifische Handelszentralität in der Stadt Radolfzell in Jahr 2014



* Im kurzfristigen Bedarf sind des Weiteren enthalten: Reform-/Apothekerwaren, Drogerie-/Parfümeriewaren, Blumen, Zeitschriften;

Quelle: CIMA-Berechnungen

Quartier Kapuzinerweg – Verkaufsflächenpotenziale

**Unterer
Prognose-
ansatz**

Bedarfs- bereiche	IST- Umsatz	IST- Zentrali- tät	Kaufkraft progno- se***	Ziel- Zentrali- tät	Prognose- Umsatz	Zusatz- Umsatz	Ø Um- satz/qm VK	Verkaufs- flächen- potential**
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in €/qm VK	in qm
Lebensmittel	68,8	106	68,2	110	75,0	6,2	4.000,--	1.550
restl. kurz- fristiger Be- darf	22,4	72	30,4	80	24,3	1,9	4.000,--	500
kurzfristiger Bedarf ge- samt	91,2	96	98,6	101	99,3	8,1	4.000,-	2.050

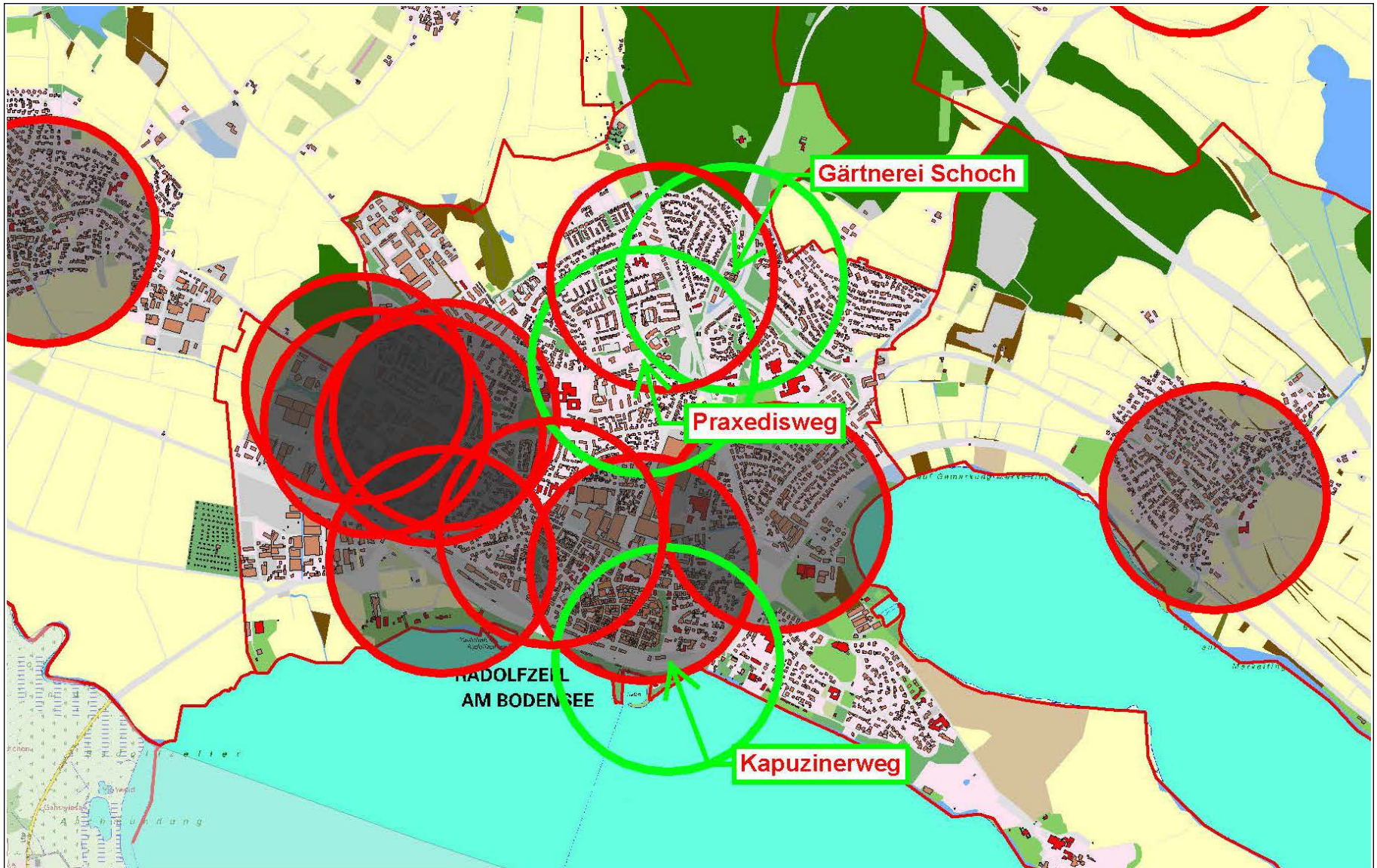
*Im kurzfristigen Bedarf sind des Weiteren enthalten: Reform-/Apothekerwaren, Drogerie-/Parfümeriewaren, Blumen, Zeitschriften; **gerundete Werte; *** Kaufkraftprognose basiert auf einem Bevölkerungswert von ca. 31.750 EW im Jahr 2025
Quelle: CIMA-Prognoserechnung; leichte Rundungsdifferenzen möglich

**Oberer
Prognose-
ansatz**

Bedarfs- bereiche	IST- Umsatz	IST- Zentrali- tät	Kaufkraft progno- se***	Ziel- Zentrali- tät	Prognose- Umsatz	Zusatz- Umsatz	Ø Um- satz/qm VK	Verkaufs- flächen- potential**
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in €/qm VK	in qm
Lebensmittel	68,8	106	68,2	115	78,4	9,6	4.000,--	2.400
restl. kurz- fristiger Be- darf	22,4	72	30,4	85	25,8	3,4	4.000,--	850
kurzfristiger Bedarf ge- samt	91,2	96	98,6	106	104,2	13,0	4.000,-	3.250

*Im kurzfristigen Bedarf sind des Weiteren enthalten: Reform-/Apothekerwaren, Drogerie-/Parfümeriewaren, Blumen, Zeitschriften; **gerundete Werte; *** Kaufkraftprognose basiert auf einem Bevölkerungswert von ca. 31.750 EW im Jahr 2025
Quelle: CIMA-Prognoserechnung; leichte Rundungsdifferenzen möglich

Quartier Kapuzinerweg – Lebensmittelnahversorgungsbereiche



Quartier Kapuzinerweg – Potenzielle Einzelhandelsnutzungen

Für den Fall, dass der Standortbereich Kapuzinerweg gezielt als Einzelhandelsstandort ausgebaut werden soll, ist die Ansiedlung von Betrieben, welche von sich heraus eine Kundenmagnetfunktion entfalten können, eine Grundvoraussetzung.

Als mögliche größerflächige Einzelhandelsnutzungen, welche zu einer Schließung vorhandener Angebotslücken beitragen und damit eine Ergänzungsfunktion für die bestehende Angebotspalette in der Innenstadt von Radolfzell besitzen, sind folgende Betriebstypen anzuführen:

- **Lebensmittelmarkt (Vollsortimenter: 1.200-2.500 m² VK)**
- **Bio-Supermarkt (600-800 m² VK)**
- **Drogeriemarkt (600-800 m² VK)**
- **Schuhfachmarkt (400-800 m² VK)**
- **Textilfachmarkt (400-1.500 m² VK)**
- **Elektrofachmarkt (1.500-2.000 m² VK)**
- **Sportfachmarkt ggf. mit Outdoor-Bekleidung (800-1.500 m² VK)**
- **Fachmarkt für Boots- und Angelzubehör (keine Flächenangabe möglich, da Spezialanbieter)**

Der dargelegte Verkaufsflächenkorridor für die genannten Betriebsformen ist als Orientierungswert zu verstehen, welcher für eine branchenübliche und wettbewerbsfähige Verkaufsflächengröße angesetzt werden kann.

Quelle: Branchen- und Potentialanalyse für Einzelhandelsnutzungen in der Innenstadt von Radolfzell; CIMA; Oktober 2013

Zusammenfassend sind für das Quartier Kapuzinerweg als Einzelhandelslage folgende Chancen bzw. Risiken stichpunktartig anzuführen:

Chancen

- Möglichkeit zur Erzeugung von **Kundenfrequenz** für den Bereich der südlichen Altstadt
- Möglichkeit zur Schaffung von „**größeren**“ **Verkausflächeneinheiten** bei Berücksichtigung der sehr kleinflächigen Betriebsstruktur in der Altstadt von Radolfzell
- Gezielte **Schließung von branchen- und betriebstypenbezogenen Angebotslücken** in der Radolfzeller Innenstadt

Risiken

- Quartier Kapuzinerweg **muss als Einzelhandelslage erst aufgebaut werden**
- Zunehmende **Belastung durch den PKW- Kundenverkehr** für den Bereich der südlichen Innenstadt
- **Akzeptanz der Standortlage** von Seiten potentieller Betreiberfirmen aus dem Einzelhandel muss erst aufgebaut werden
- Großflächige Einzelhandelsnutzungen sind aufgrund des Flächenbedarfs und der Anforderungen an die Außenwirkung **schwieriger städtebaulich integrierbar** als die alternativen Nutzungsoptionen

Quelle: Branchen- und Potentialanalyse für Einzelhandelsnutzungen in der Innenstadt von Radolfzell; CIMA; Oktober 2013

Fazit

Eine gezielte Aufwertung des Quartiers Kapuzinerweg als Einzelhandelslage funktioniert nur durch die Ansiedlung von **größerflächigen Kundenmagnetbetrieben**, welche eine entsprechende Kundenfrequenz aus sich heraus erzeugen können.

Das Quartier Kapuzinerweg stellt trotz der räumlichen Nähe zur Altstadt einen **Solitärstandort** dar, welcher als Einzelhandelslage erst aufgebaut werden muss. Die Schaffung von optimalen Standortbedingungen hinsichtlich der Erreichbarkeit (auch durch PKW-Kunden) und ausreichenden Stellplatzangeboten im unmittelbaren Standortumfeld stellen die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Einzelhandelslage dar.

In einer Grundsatzentscheidung ist abzuwägen, ob man dies an diesem Standort planerisch möchte. **Halbherzige Lösungen sollten u.E. auf jeden Fall vermieden werden.**

Quelle: Branchen- und Potentialanalyse für Einzelhandelsnutzungen in der Innenstadt von Radolfzell; CIMA; Oktober 2013

Quartier Kapuzinerweg – Ergänzende Nutzungen

Neben den bis zu acht Einzelhandelsnutzungen, dem öffentlichen Parkhaus und den zusätzlich erforderlichen Stellplätzen sind folgende ergänzende Nutzungen vorstellbar:

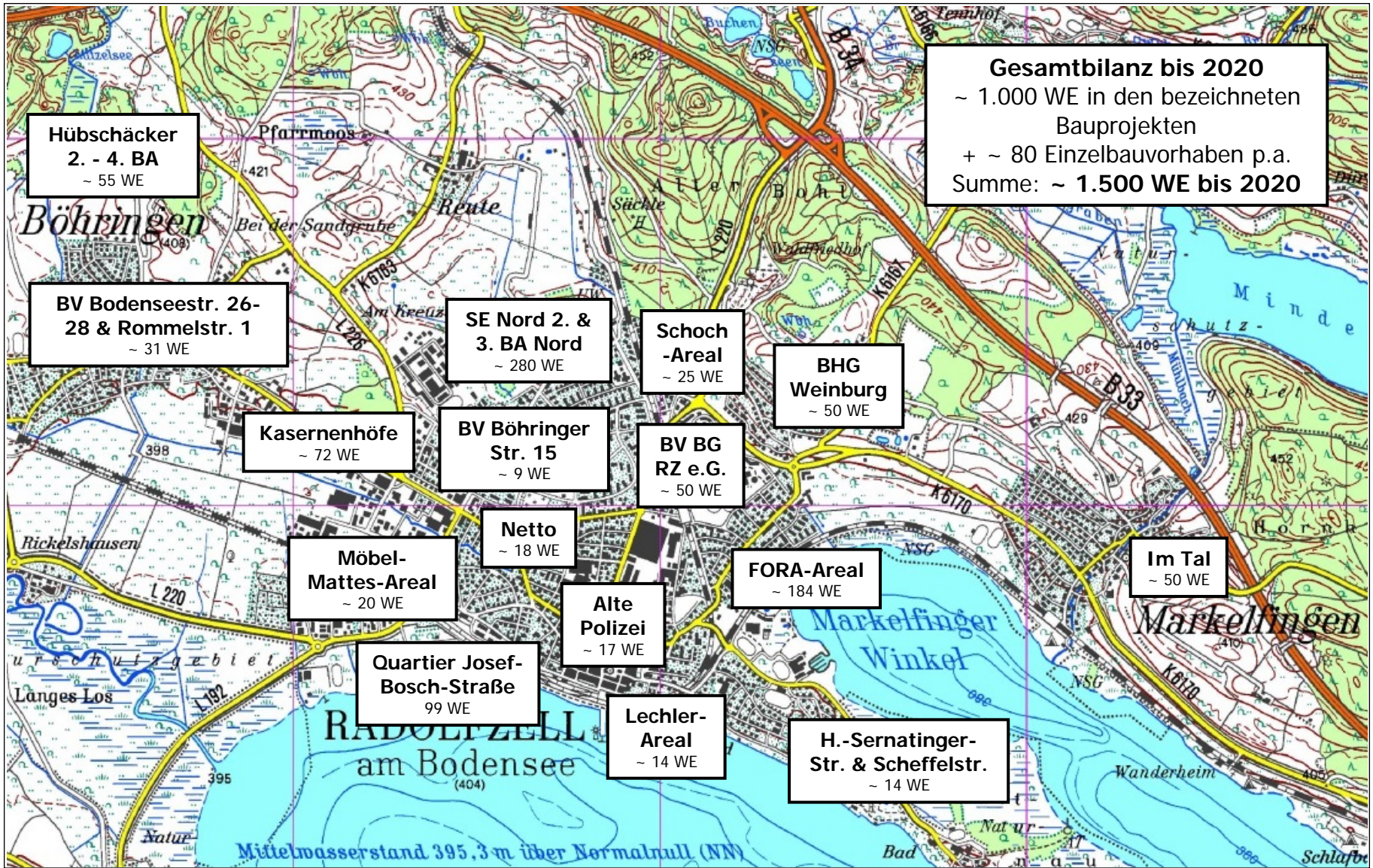
- **Dienstleistungseinrichtungen & Büros**
- **Einrichtungen für soziale und gesundheitliche Zwecke**
- **(Event)Gastronomie**
- **Touristische Nutzungen (z.B. Hotel)**
- **kulturelle Nutzungen (z.B. Kino)**
- **familientaugliche Unterhaltungsmöglichkeiten**
- **Postagentur**
- **öffentliche und private Grünflächen**

Wohnungen und Service-Wohnformen sind ebenfalls denkbar (deutlich untergeordneter Flächenanteil an der Gesamtnutzfläche)

Folgende Nutzungen sollen ausgeschlossen werden:

- **1-EURO-Shops, Matratzen-Outlets, Handy-Shops etc.**
- **Gartenbaubetriebe & Tankstellen**
- **störende Gewerbebetriebe & Vergnügungsstätten**

Quartier Kapuzinerweg – Wohnbauprojekte 2015 - 2020

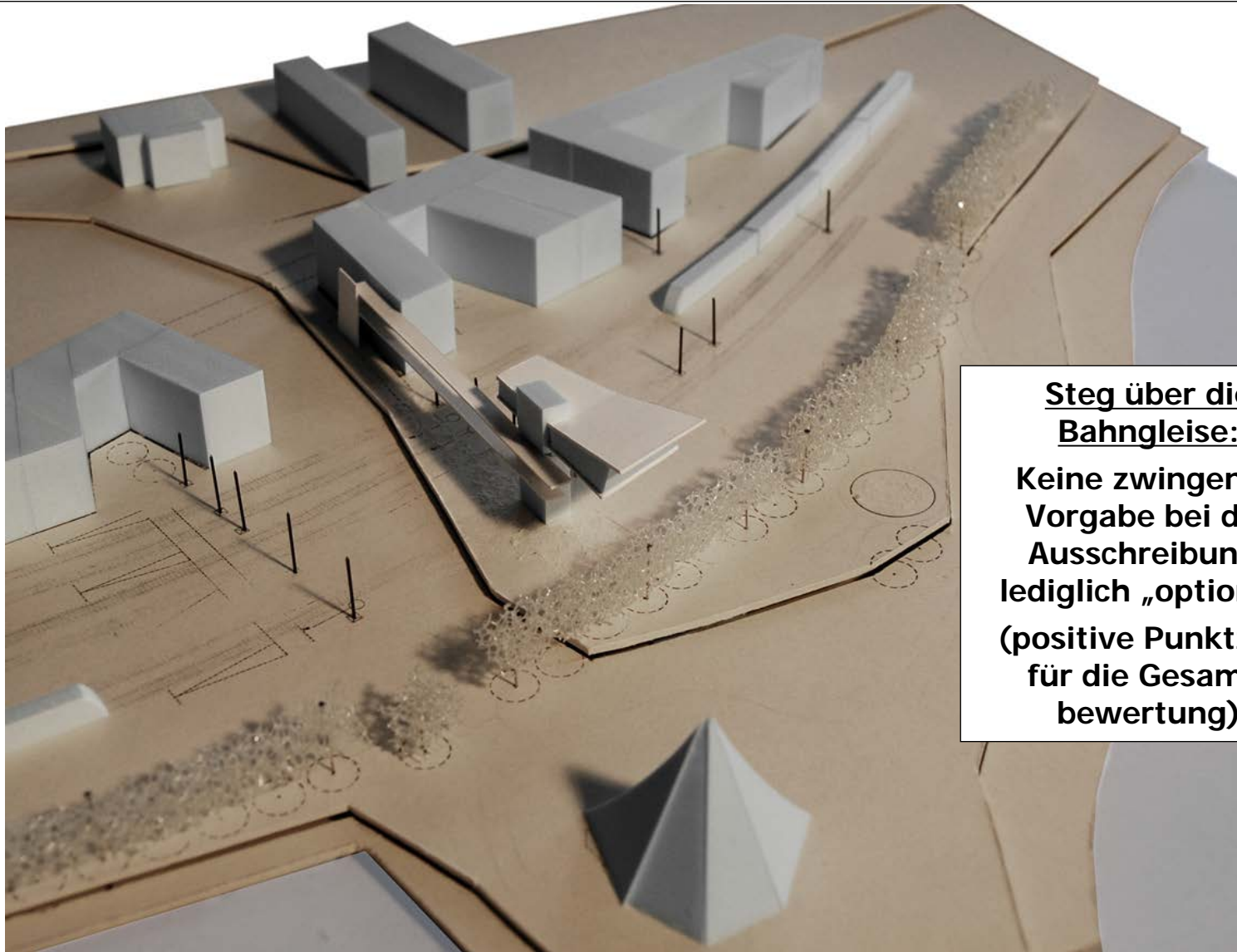


Quartier Kapuzinerweg – Parkplatzbestand & -planung



Quartier Kapuzinerweg – Rahmenplan mit BGF-Ermittlung 2007

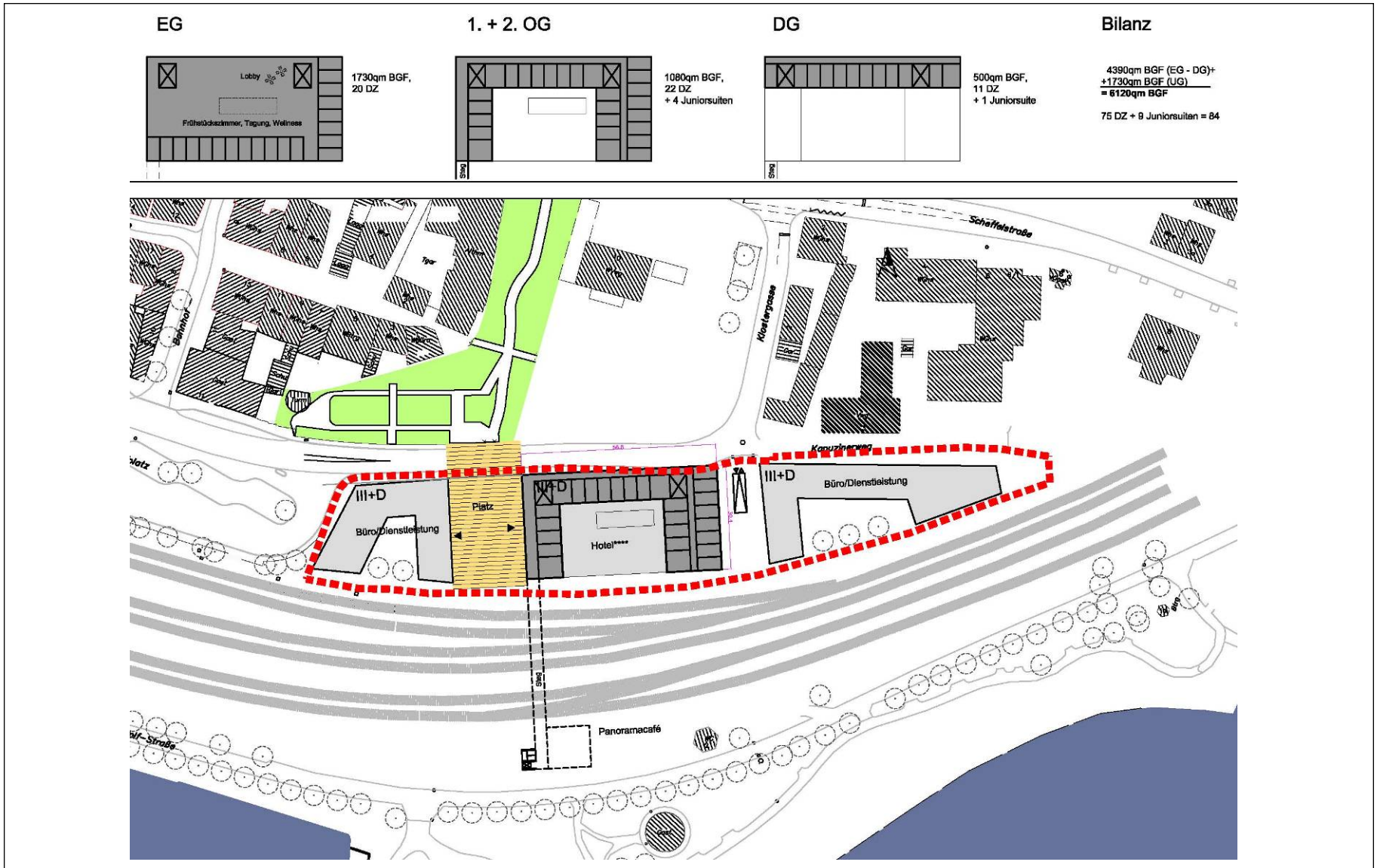




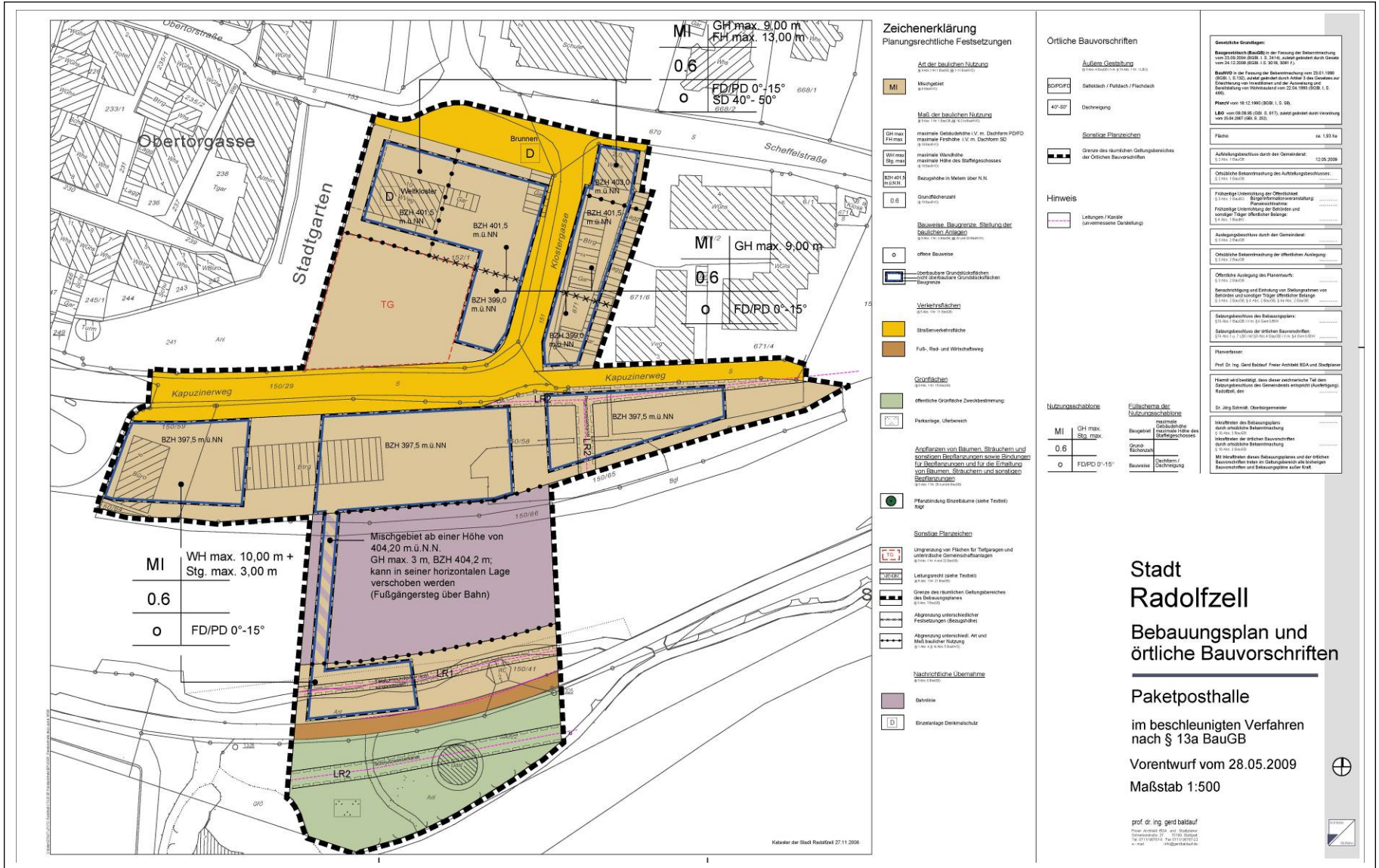
**Steg über die
Bahngleise:**

**Keine zwingende
Vorgabe bei der
Ausschreibung;
lediglich „optional“
(positive Punktzahl
für die Gesamt-
bewertung)**

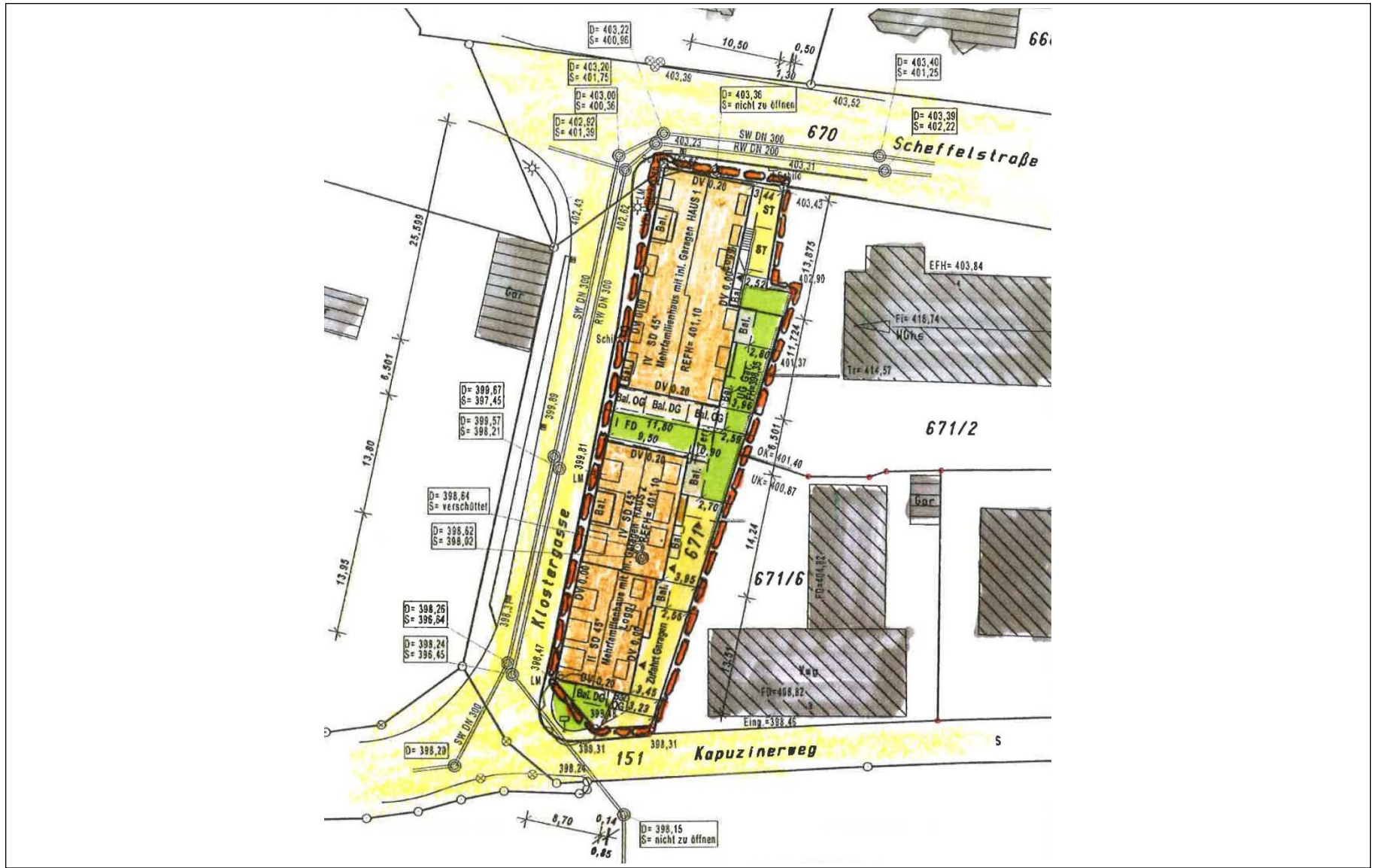
Quartier Kapuzinerweg – Testentwurf Baldauf 2009 – Variante 2



Quartier Kapuzinerweg – B-Plan-Vorentwurf 2009



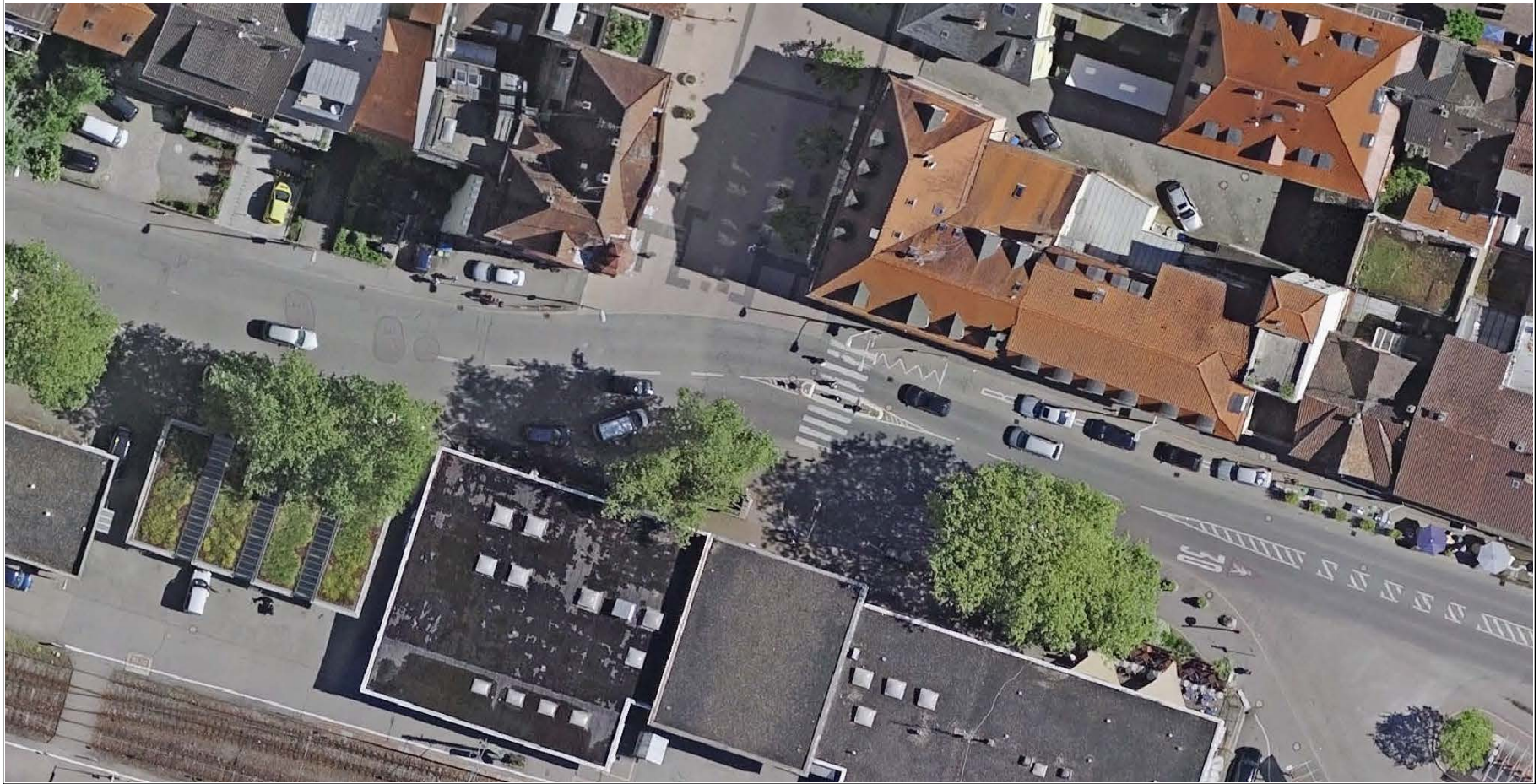
Quartier Kapuzinerweg – Bauantrag für Flst.-Nr. 6711 09-2014



Quartier Kapuzinerweg – Bauantrag für Flst.-Nr. 6711 09-2014



„(...) Zwischen 16 und 17 Uhr (nachmittägliche Verkehrsspitze) fahren insgesamt 640 Kfz/Stunde über den Fußgängerüberweg, davon 360 Kfz/h in Richtung Zeppelinstraße, 280 Kfz/h in Richtung Kapuzinerweg. (...)“



Sortiment	Größe	Verkehrsaufkommen
	Verkaufsfläche	Kfz-Fahrten
Lebensmittelmarkt (Vollsortimenter)	1.850 m ²	2.050 Kfz/Tag
Drogerie	700 m ²	430 Kfz/Tag
Schuhe	600 m ²	220 Kfz/Tag
Textil	950 m ²	300 Kfz/Tag
Sportfachmarkt	1.200 m ²	400 Kfz/Tag
Summe	5.300 m²	3.400 Kfz/Tag

Tabelle 3: mittlere Verkaufsflächen und zugehöriges Kfz-Verkehrsaufkommen¹

Nutzung	Fläche	Personen bzw. Wege	Verkehrsaufkommen
Wohnen	1.900 m ²	50 Bewohner	100 Kfz/Tag
Büros	2.000 m ²	70 Beschäftigte	110 Kfz/Tag
Dienstleistungen	4.000 m ²	100 Beschäftigte	160 Kfz/Tag
		3.000 Kundenwege	1.730 Kfz/Tag
Summe	7.900 m²		2.100 Kfz/Tag

Tabelle 4: Übrige Geschossflächen zugehörige Kennwerte

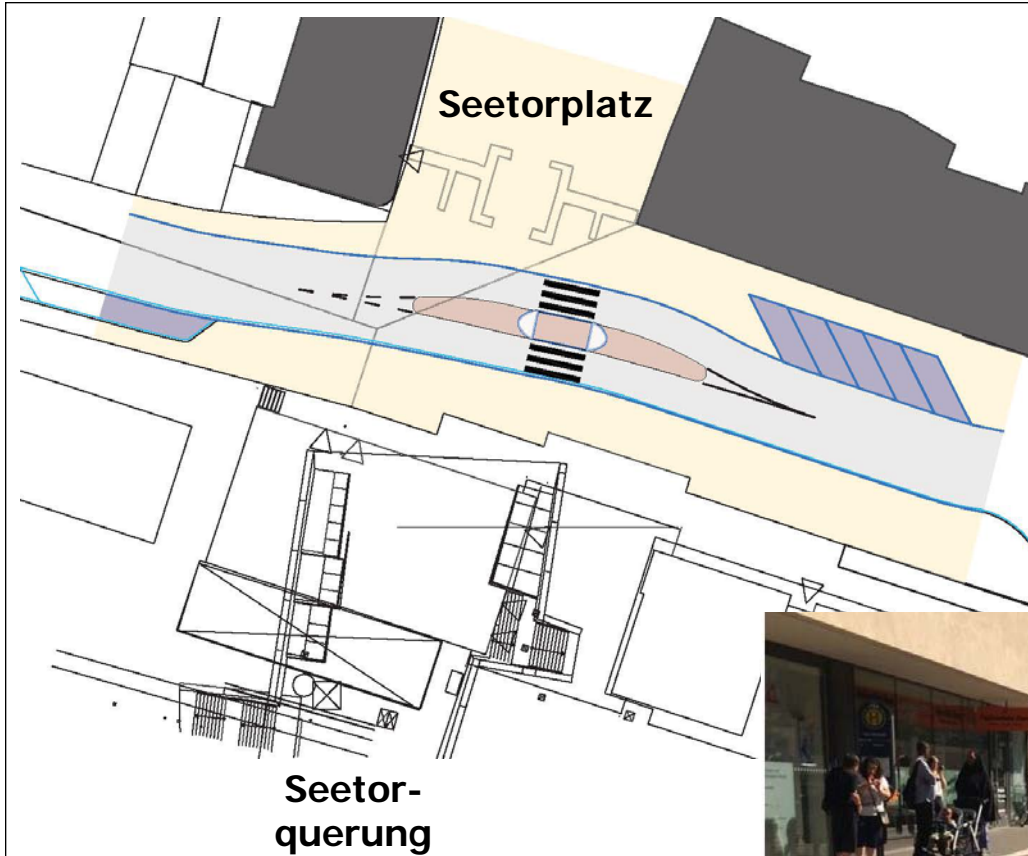
„(...) Zwischen 16 und 17 Uhr (nachmittägliche Verkehrsspitze) fahren insgesamt 640 Kfz/Stunde über den Fußgängerüberweg, davon 360 Kfz/h in Richtung Zeppelinstraße, 280 Kfz/h in Richtung Kapuzinerweg. (...)“

In der Summe wird die Seetorquerung beim oben beschriebenen Nutzungskonzept in der nachmittäglichen Spitzenstunde zukünftig von ca. 580 Kfz/h in Richtung Zeppelinstraße und ca. 500 Kfz/h in Richtung Kapuzinerweg befahren. **Der Einsatzbereich eines Fußgängerüberwegs ist damit immer noch gegeben. (...)**“

Kfz/h \ Fg/h	0-200	200-300	300-450	450-600	600-750	über 750
0-50						
50-100		FGÜ möglich	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	
100-150		FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ empfohlen		
über 150		FGÜ möglich				

Tabelle 1: Einsatzbereiche für Fußgängerüberwege (Zebrastrifen) gemäß der R-FGÜ 2001 („Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen)

Quelle: Stellungnahme aus Sicht der Verkehrsentwicklung zum Projekt Kapuzinerweg; R+T Ingenieure für Verkehrsplanung; Oktober 2015



Fazit:

Um die erklärten Ziele

**„Attraktive Fußgängerquerung zwischen
Seetorplatz und Seetorquerung“**

und

**„Ergänzung des Einzelhandelsangebots in der Innenstadt
durch das Projekt Kapuzinerweg“**

in Einklang zu bringen, wird für das Quartier Kapuzinerweg

eine Beschränkung der

maximal zulässigen Verkaufsfläche auf 6.000 m²

empfohlen

Quartier Kapuzinerweg – Zeitplanung Stand 28.10.2015

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag d. Arbeit	1 Mo 23.KW	1 Mi OR B6	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mo 6.KW	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 45.KW	2 Mi Präv.
3 Sa	3 Di GR	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 32.KW	3 Do	3 Sa Tag d. d. Einh.	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo 19.KW	4 Do Fronleichnam	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So 41.KW	4 Mi	4 Fr
5 Mo 2.KW	5 Do	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr Brückentag	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di Dreikönig	6 Fr	6 Fr	6 Mo 15.KW Ostermontag	6 Mi Präv.	6 Sa	6 Mo 28.KW	6 Do	6 So	6 Di GR	6 Fr	6 So 2. Advent 50.KW
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di GR	7 Fr	7 Mo 37.KW	7 Mi SWR Aufsichtsrat	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 24.KW	8 Mi TSR	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di GR (öff)
9 Fr	9 Mo 7.KW	9 Mo 11.KW	9 Do	9 Sa	9 Di GR	9 Do BSS / STA	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 46.KW	9 Mi TSR
10 Sa	10 Di	10 Di GR	10 Fr	10 So	10 Mi SWR Aufsichtsrat	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di GR	10 Do OR M6
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do 20.KW	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Di	11 Fr
12 Mo 3.KW	12 Do Schmutziger	12 Do	12 So	12 Di GR	12 Fr TSR	12 So	12 Mi	12 Do	12 Sa	12 Mo	12 Do GR M6
13 Di	13 Fr Brückentag	13 Fr	13 Mo 16.KW	13 Mi	13 Sa	13 Do 29.KW	13 So	13 Di	13 Do 38.KW	13 Mi	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di GR	14 Do Himmelfahrt	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do OR M6	15 So	15 So	15 Mi SWR Aufsichtsrat	15 Fr Brückentag	15 Mo	15 Mi PUT	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo 8.KW	16 Mo 12.KW	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do VFA / KUR OR M6	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 47.KW	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 34.KW	17 Do	17 Sa OR M6	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi Aschem.	18 Mi	18 So Präv. OR B6	18 Sa	18 Mo 21.KW	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo 4.KW	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr BSS / STA	19 So	19 Mi	19 Do	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di BSS	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Fr PUT OR B6	20 So	20 Di	20 Do	20 Sa	20 Di	20 So
21 Sa	21 So	21 So	21 Di	21 Do	21 Fr VFA / KUR OR M6	21 So	21 Mi	21 Do	21 Mo	21 Mi PUT OR B6	21 So
22 Do VFA	22 So	22 So	22 Mi	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi Präv. OR B6	22 Do	22 Di BSS / STA	22 Do VFA / KUR OR M6	22 So
23 Fr	23 Mo 9.KW	23 Mo 13.KW	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr PUT OR B6	23 Mo 48.KW	23 Mi
24 Sa	24 Di BSS	24 Di KA / STA	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr PUT	24 Do 35.KW	24 So	24 Di VFA / KUR	24 Di BSS / KA	24 Do Heilig Abend
25 So	25 Di	25 Di	25 Sa	25 Mo	25 Do 22.KW Pfingstmo.	25 So	25 Mi VFA / STA	25 Fr	25 So	25 Di PUT (nö)	25 Fr Weihnachten
26 Mo 5.KW	26 Do VFA / KUR OR M6	26 Do VFA / KUR OR M6	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Do	26 Mo 44.KW	26 Do VFA / KUR	26 Sa Weihnachten
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo 31.KW	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi OR B6	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Do 40.KW	28 Mi Präv.	28 Sa	28 Mo 53.KW
29 Do		29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mo 27.KW	29 Do	29 Di	29 So	29 So 1. Advent 49.KW	29 Di
30 Fr		30 Mo 14.KW	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr Präv.	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Di	31 So	31 So	31 Fr	31 Fr	31 Mo 36.KW	31 Do	31 Sa	31 Sa	31 Do Silvester

PUT (nö)

Hearing

PUT (nö)

Abstimmung mit der Aktionsgemeinschaft

Abstimmung mit der Aktionsgemeinschaft

GR (öff)

Erstellung Ausschreibungsunterlagen

Erstellung Ausschreibungsunterlagen

Redaktionsschluss

Vorbereitung Ausschreibung

PUT (nö)

Bürgerinfo

